

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 20. September 2013

Nummer 19

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porsdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Große Jubiläumsparty – 21. September 2013

Krippen Elbwiese

20 Jahre Krippentaler

DIE Partyband aus der Sächsischen Schweiz



5. Oktober 2013
ab 19:00 Uhr

!!! Konzertplatz !!!
Bad Schandau

mehr Infos:
www.krippentaler.de

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 8
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 10
- Schulnachrichten Seite 11
- Jugend Seite 12
- Lokales Seite 13
- Kirchliche Nachrichten Seite 14

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, der 4. Oktober 2013

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 24. September 2013

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 24.09.2013
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder E-Mail: eugenboe-
 der@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5 je-
 den 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 14:00
 bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Woh- nungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage bzw. Infostelle auf dem Markt

täglich 9:00 - 20:00 Uhr

ab Oktober

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030 Fax: 90034

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau Mai - September

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonn- und
 Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr

Oktober

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonn- und
 Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wust- mann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierin-
 dustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere
 Erfindungen Kellers

Mai bis Oktober

samstags 9:30 - 11:30 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krip- pen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversor- gung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat ab 1. Mai 2013 neue
 Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiter- hin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

**Wichtige Informationen
für alle Gemeinden**

**Wichtiger Hinweis zu den
Öffnungszeiten Stadtverwaltung
und Bürgeramt**

Wir möchten an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger bitten, dass die Sprechzeiten der Stadtverwaltung und des Bürgeramtes unbedingt eingehalten werden.

Um den vermehrten Arbeitsaufwand für die Umstellung auf Doppig und zur Beseitigung der Hochwasserschäden nach zukommen, ist die Einhaltung der Schließzeiten dringend notwendig.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

**Kostenlose Antragstellung und Beratung
in allen Angelegenheiten
der Deutschen Rentenversicherung
(BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)**

Nächster Termin am:

**Montag, dem 30.09.2013, 8:30 - 9:30 Uhr im Ratssaal,
Rathaus Bad Schandau**

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberater/-in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Zu diesen Terminen -Vor Anmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versichertenberater@bochat.eu).

**Dankeschön an alle DRK-Blutspender
bis Ende September eine praktische
Picknick-Decke!**

Hochwasserkatastrophe, Ferien- und Urlaubszeit, Badewetter - da gerät der Gedanke daran Blut zu spenden leicht in den Hintergrund. Die Mithilfe der Blutspender wird jedoch dringend benötigt, um auch in Krisensituationen und während der Reisesaison eine stabile Versorgung unserer Kliniken mit den lebenswichtigen Blutkonserven zu ermöglichen.

Als besonderen Dank für ihre uneigennützigte Spende rüstet der DRK-Blutspendedienst in diesem Sommer deshalb seine Blutspender mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48 % aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Dieses Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen noch bis Ende September 2013 auf jeder Blutspendeaktion.

Helfen Sie mit Leben zu retten und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe! Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht am

Tag	Datum	Bezeichnung	von - bis
Do.	26.09.2013	Porschdorf FFW, Hauptstraße 1 b	14:30 - 20:00 Uhr

Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 15.10.2013, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Dienstag, den 01.10.2013, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Dienstag, den 01.10.2013, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 06.11.2013, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 24.09.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 17.10.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.10.2013, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.10.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 25.09.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 08.10.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 07.10.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunschn

*Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
21.09.2013 bis 04.10.2013 Geburtstag
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.*



Bad Schandau

am 24.09.	Frau Ingrid Hempel	zum 77. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Egon Schicht	zum 84. Geburtstag
am 25.09.	Frau Hildegard Ebert	zum 84. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Günter Bendel	zum 78. Geburtstag
am 26.09.	Frau Gisela Noack	zum 76. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Gerhard Petters	zum 90. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Walter Barthel	zum 94. Geburtstag
am 28.09.	Frau Gertraud Knebel	zum 81. Geburtstag
am 28.09.	Frau Ruth Zosel	zum 80. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Gottfried Heinke	zum 80. Geburtstag
am 03.10.	Frau Brigitte Stöbel	zum 76. Geburtstag

Krippen

am 21.09.	Frau Magdalena Schirmund	zum 81. Geburtstag
am 25.09.	Herrn Christian Berthold	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Frau Edith Schumann	zum 75. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Joachim Venus	zum 77. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Wolfgang Füssel	zum 75. Geburtstag

Ostrau

am 26.09. Herrn Gert Füssel zum 81. Geburtstag
 am 26.09. Frau Edith Vollstädt zum 83. Geburtstag

Porschdorf

am 30.09. Frau Ursula Ulbrich zum 82. Geburtstag
 am 03.10. Herrn Hans Hauswald zum 78. Geburtstag

Postelwitz

am 21.09. Frau Elfriede Wagner zum 81. Geburtstag
 am 22.09. Frau Liesa Friebe zum 76. Geburtstag
 am 29.09. Herrn Heinrich Schwager zum 77. Geburtstag
 am 01.10. Herrn Manfred Strohbach zum 84. Geburtstag

Prossen

am 21.09. Frau Elfriede Zimmermann zum 79. Geburtstag
 am 27.09. Frau Erna Hübner zum 77. Geburtstag
 am 30.09. Herrn Horst Grabenhof zum 78. Geburtstag

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
 Landratsamt

Antragsformular der SAB zur Beseitigung von Hochwasserschäden

(Richtlinie Hochwasserschäden 2013)**hier: Stellungnahme des Landkreises nach Teil C der RL (SAB Vordruck 68025)**

Gefördert werden Maßnahmen zur Beseitigung unmittelbarer Schäden, bei denen durch direkte Einwirkung der Schadensursache bauliche Anlagen gemäß § 2 Abs 1 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) und Wege beschädigt oder zerstört wurden. Die Förderung setzt eine Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung und eine Stellungnahme des zuständigen Landkreises oder der kreisfreien Stadt über die notwendigen Genehmigungen voraus.

Hiermit erhalten Sie wichtige Hinweise zur Verfahrensweise bei der Einholung der Bestätigungen nach Punkt 3 und 4 des Formblattes!

1. Die Einreichung des Formblattes zur Einholung der Stellungnahme des Landkreises und der Denkmalschutzbehörde kann im Landratsamt über die Bürgerbüros und auch direkt bei der unteren Bauaufsichtsbehörde/unteren Denkmalschutzbehörde erfolgen.
2. Mit dem Formblatt sind alle notwendigen Antragsunterlagen, welche dann an die SAB gegeben werden, einzureichen. Dies betrifft neben der konkreten Schadensbeschreibung insbesondere genaue Erläuterungen der geplanten baulichen Maßnahmen zur Schadensbehebung.
3. Vor Einreichung ist zwingend die Bestätigung der Gemeinde zum Schadensereignis (Punkt 2 des o. g. Formblattes) einzuholen, ohne diese kann keine Bearbeitung erfolgen.
4. Bei Schadensorten im Zuständigkeitsbereich der Städte Freital und Pirna ist eine vorherige Bestätigung der Stadtverwaltungen auch zu Punkt 3, bei der Stadt Pirna zusätzlich zu Punkt 4 erforderlich. Diese Bestätigungen sind direkt vom Antragsteller einzuholen, im Ausnahmefall erfolgt eine schriftliche Beteiligung der Städte durch den Landkreis.
5. Die Bearbeitung der beurteilungsfähigen, vollständigen Unterlagen wird maximal zwei Wochen in Anspruch nehmen. Eine sofortige Bestätigung ist grundsätzlich nicht möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Bürgerbüros (Tel. 03501 5150), die untere Bauaufsichtsbehörde (RL Frau Tränkner, Tel. 03501 5153210) oder die untere Denkmalschutzbehörde (RL Frau Seipelt, Tel. 03501 5153215).

******Auszug********Gemeinsame Richtlinie**

der Sächsischen Staatskanzlei, des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa, des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus,

des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (RL Hochwasserschäden 2013) vom 20. August 2013

C. Aufbauhilfen für Private, Vereine und Kirchen**I. Gegenstand der Förderung**

Gefordert werden im Sinne eines nachhaltigen Wiederaufbaus Maßnahmen zur Beseitigung unmittelbarer Schäden, bei denen durch direkte Einwirkung der Schadensursache bauliche Anlagen gemäß § 2 Abs. 1 SächsBO und Wege beschädigt oder zerstört wurden.

II. Zuwendungsempfänger

Empfänger der Zuwendung sind

a) natürliche Personen.

Soweit es sich nicht um Infrastrukturmaßnahmen nach Großbuchstabe D dieser Richtlinie handelt sind Zuwendungsempfänger auch

b) Vereine,

c) Träger klösterlicher Einrichtungen, Körperschaften im Sinne von § 1 des Gesetzes über die Erhebung von Steuern durch Kirchen, Religionsgemeinschaften und gleichgestellte Vereinigungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kirchensteuergesetz - SächsKiStG) vom 14. Februar 2002 (SächsGVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2009 (SächsGVBl. S. 153), in der jeweils geltenden Fassung sowie jüdische Gemeinden.

Eine Förderung erfolgt nur, sofern der Antragsteller Eigentümer des geschädigten Objektes oder durch Rechtsvorschriften oder Vertrag zur Beseitigung des Schadens verpflichtet ist.

III. Zuwendungsvoraussetzungen

1. Die Förderung setzt voraus, dass der Betroffene unverschuldet in eine Notlage geraten ist.
2. Eine unverschuldete Notlage liegt insbesondere nicht vor bei Schäden an Gebäuden, die ohne Genehmigung errichtet wurden, sowie im Falle eines Hochwasserereignisses in der Regel bei Gebäuden, die nach dem 20. Oktober 2004 in mit Rechtsverordnung oder gemäß gesetzlicher Festsetzung nach dem Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) festgesetzten Überschwemmungsgebieten errichtet wurden, es sei denn, es handelte sich dabei um einen städtebaulich erwünschten Lückenschluss innerhalb historisch gewachsener Gemeindegebiete.
3. Eine unverschuldete Notlage liegt auch nicht vor, wenn die natürliche Person erforderliche Vorsorgemaßnahmen unterlassen hat oder wenn er bei Eintritt des Schadensereignisses Maßnahmen der Selbsthilfe nicht ergriffen hat, die nach den Umständen Erfolg versprechend gewesen wären.
4. Schäden werden in der Regel nur ab einem Betrag von 5 000 EUR berücksichtigt, bei Vereinen in der Regel schon bei Schäden ab einem Betrag von 2000 EUR. Der Nachweis des entstandenen Schadens und der für dessen Beseitigung notwendigen Ausgaben für einen nachhaltigen Wiederaufbau sowie die Bestätigung der Durchführung der Maßnahmen erfolgen durch ein von einem unabhängigen Sachverständigen, wie beispielsweise einem Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ingenieur oder Architekten oder von einer anderen fachkundigen Stelle, zu erstellendes Gutachten.
5. Die Förderung setzt die Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung voraus, dass das zur Förderung beantragte Objekt durch das Hochwasser 2013 beschädigt worden ist. Bei mehreren zu fördernden Objekten ist jeweils eine Gemeindebestätigung vorzulegen.
6. Der Antrag auf Zuwendung muss bei der Bewilligungsstelle bis zum 31. Dezember 2014 eingegangen sein. Dem Antrag soll eine abschließende Stellungnahme des zuständigen Landkreises bzw. der zuständigen kreisfreien Stadt zur Notwendigkeit der für das Vorhaben erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen beigefügt werden. Die erforderlichen Genehmigungen, insbesondere

- a) bei genehmigungsbedürftigen Vorhaben nach § 59 Sächs-BO.
- b) bei Vorhaben in einem förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB,
- c) bei Kulturdenkmälern nach dem Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung.
- d) bei genehmigungsbedürftigen Vorhaben die wasserrechtliche Genehmigung nach dem Sächsischen Wassergesetz (SächsWG).

sind gegebenenfalls nachzureichen.

IV. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

1. Zuwendungsart
Projektförderung
2. Finanzierungsart
Anteilfinanzierung
3. Form der Zuwendung
Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von in der Regel 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Dieser Zuschuss darf 80 Prozent nicht übersteigen. Für denkmalpflegerischen Mehraufwand beträgt die Zuwendung in der Regel 100 Prozent.
4. Bemessungsgrundlage
Zuwendungsfähig sind
 - a) Ausgaben zur Beseitigung von Schäden an privaten Wohngebäuden, sonstigen baulichen Anlagen, die für die Funktionsfähigkeit des privaten Wohngebäudes erforderlich sind sowie an Gewerberäumen, an baulichen Anlagen und gemeinschaftlich genutzten Wegen von Vereinen und in Kleingartenanlagen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. September 2006 (BGBl. I S. 2146), in der jeweils geltenden Fassung, sowie bauliche Anlagen von Zuwendungsempfängern nach Großbuchstabe C, Ziffer II Buchstabe c dieser Richtlinie.
 - b) der anerkannte denkmalpflegerische Mehraufwand.
 - c) die Kosten für die Erstellung von Gutachten.
 Der Wert der eigenen Arbeitsleistung ist bei allen Schadensarten grundsätzlich keine zuwendungsfähige Ausgabe.
5. Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben zur Beseitigung von Schäden.
 - a) an Camping-, Wochenend- und Zeltplätzen,
 - b) an Aufschüttungen, Abgrabungen und Einfriedungen,
 - c) an Garagen, Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und untergeordneten Nebenanlagen,
 - d) in Gärten an Gewächshäusern, Schutzhütten, Brunnen, Spiel- und Freizeiteinrichtungen und Feuerstellen,
 - e) in Gärten an anderen unbedeutenden Anlagen wie insbesondere Pergolen, Teppichstangen und Masten zur Brauchtumpflege,
 - f) an Stützmauern von Gebäuden- und Grundstücken, soweit diese nicht aus wasserwirtschaftlichen Gründen oder zum Schutz des Gebäudes oder landwirtschaftlicher Kulturen zwingend notwendig sind.
 - g) die in der Regel durch zumutbare Eigenleistung beseitigt werden können.

Alle vom Hochwasser Betroffenen, welche Trockner von der Stadtverwaltung Bad Schandau erhalten haben, werden aufgefordert, diese

bis 30. September 2013,

bei der Stadtverwaltung, Dresdner Str. 3 wieder abzugeben.

Wohnungsangebote

Lindenallee 6, Bad Schandau

2-Raum-Wohnung, 2. OG rechts 45,22 m²

Kaltmiete 219,77 € zzgl. Nebenkosten 2 MM Kautions

Wohnungsbesichtigungen sind nach Rücksprache mit den Mietern möglich. Bezug ab 01.12.2013, nach Vereinbarung auch eher.

Handwerksbücher für Hochwasser-Kita

Handwerkskammerpräsident beim Vor-Ort-Besuch in Bad Schandau

Noch immer sind die Spuren des Hochwassers in der Kita Elbspatzen in Bad Schandau zu sehen. Handwerker sind hier im Gange, um für rund 200 Kinder alles wieder herzurichten. Viele von ihnen waren vom letzten Hochwasser im Juni direkt betroffen, die Stadt stand erneut unter Wasser, der Verkehr war zusammengebrochen - die Kita musste zwischenzeitlich geschlossen werden. Umso größer war die Freude, als Handwerkskammerpräsident Jörg Dittrich jetzt drei überdimensionale Handwerks-Kinderbücher und zwei Kartons mit kleinen Geschenken überbrachte. „Einige Kinder haben selbst Handwerker in der Familie. Die Bücher wurden sofort in Beschlag genommen. Wir bedanken uns ganz herzlich, das ist mehr als nur eine Geste“, sagt die stellv. Leiterin der Kita Christiane Biener. Bürgermeister Andreas Eggert machte deutlich, wie wichtig das Handwerk für die Stadt ist. „Wir haben hier vor allem Handwerk und Mittelstand. Vor allem der Tourismus muss sich jetzt vom Hochwasser erholen. Das Handwerk beseitigt nicht nur die Schäden, es zahlt auch Steuern - und hilft so beim Wiederaufbau“, so der Rathauschef.

Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, zollte der Stadt Respekt. „Es ist ganz erstaunlich, mit weicher Energie die Schäden beseitigt wurden. Dort, wo das noch nicht der Fall ist, muss jetzt schnell die Finanzierung der Schadensbeseitigung geklärt werden.“



Erzieherin Christiane Biener, Bürgermeister Andreas Eggert und Kammerpräsident Jörg Dittrich mit den Mädchen und Jungen der Kita Elbspatzen vor dem Rathaus von Bad Schandau. Foto: Krüger

Nachruf

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom viel zu frühen Ableben nach schwerer Krankheit von

Stadtbrandmeister Herrn Andreas Löhle Überlingen

erreicht.

Herr Löhle hat sich als Feuerwehrkommandant und Abteilungscommandant von Überlingen-Stadt stets für die Partnerschaft zwischen Bad Schandau und Überlingen engagiert.

Wir trauern mit seiner Familie und seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Bad Schandau

Andreas Eggert, Bürgermeister
Kai Bigge, Stadtwehrleiter

Vereine und Verbände



TANZ
IN DEN
HERBST
mit
Misch Music
Anytime.

05. Oktober ab 19.00 Uhr
!!! Konzertplatz !!!
Bad Schandau

Eventcrew | e.V. Bad Schandau
Die Karstadt im Herzen des Elbsandstaates

Das Ende einer Kirmes ist der Anfang einer ...

Und so blicken wir bereits heute ins kommende Jahr, na ja so schnell nun auch wieder nicht, denn es ist ja erst ein paar Tage her, dass unsere diesjährige Kirmes zu Ende ging, doch ich denke und hoffe, dass allen Gästen und Beteiligten diese in guter Erinnerung bleibt.

Auch dieses Jahr kamen wieder viele Gäste und Einwohner und so war unsere Kirmes ein gelungenes Fest mit dem einen oder anderen Höhepunkt.

Angefangen vom Bieranstich bis hin zur Böhmisches Blaskapelle hat es viel Spaß und Freude gemacht.

Doch was wäre so ein Fest ohne die vielen fleißigen Hände, die dafür verantwortlich sind, dass so etwas in unserer heutigen Zeit noch möglich ist.

Bedanken möchte sich der Ortsverein bei allen Helfern aus Krippen und den Krippener Vereinen, die vor, während und nach der Kirmes geholfen haben, bei unseren fleißigen „Bäckerfrauen“ mit ihrem leckeren Kuchen, bei Ingolf Schuhmann, ohne ihn das Licht ausgeblieben wäre, bei Walter Strohbach und seinen Vogelschützen ohne die wir im freien gesessen hätten.

Nicht zu vergessen bedanken wir uns bei Jens Feller und der Firma Kürbs mit dem wunderschönen Feuerwerk.

Und so seien noch viele Namen zu nennen, die im Verborgenen ihr Bestes gegeben haben, auch diesen unser allerherzlichstes Dankeschön.

Nun dann, nach dem Fest ist vor dem Fest, also Ihnen alles Gute bis zur kommenden Kirmes.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsverein Krippen e. V.
Ingo Hölzel

DIE JOHANNITER

Schüler spenden für die JUH Kita „Elbspatzen“ in Bad Schandau

Am 10.09.2013 besuchte eine Delegation von Lehrern und Schülern des Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf die Kita Elbspatzen, um etwas zum Wiederaufbau der Kindertagesstätte beizutragen.

Der Kontakt kam auf Initiative des Schulleiters, Herr Ulrich Schlögel, zu Stande. Die Lehrer und Schüler informierten sich über die Schäden, die das Hochwasser im Juni 2013 angerichtet hat und überreichten einen Spendenscheck in Höhe von 796,- €.

Der Betrag setzt sich aus den Einnahmen eines Galeriekonzerts, Theateraufführungen und dem Erlös der Aktion „genialsozial“ zusammen. Auf Vorschlag der Jugendlichen schloss sich die Sächsische Jugendstiftung als Träger der Aktion „genialsozial“ der Spendenaktion an.

Herr Rüdiger Reinke, Geschäftsführer der Sächsischen Jugendstiftung, überreichte einen Scheck in Höhe von 1000,-€ an die Stellv. Leiterin der Kita Frau Christiane Biener.



Rückblick auf die schöne Sommerferienzeit im Krippener Kindergarten „Fuchs und Elster“

Für alle Kinder ob Groß oder Klein ist die Sommerferienzeit eine immer sehr erlebnisreiche Zeit. Dieses Jahr sind wir dabei mit viel Sonne verwöhnt worden, vielleicht als Ausgleich für die, für viele, schwere Frühjahrszeit mit dem Hochwasser. Bei „Fuchs und Elster“ begann der Ferienauftakt mit einer erlebnisreichen Ferienwoche für Familien des Kindergartens am Stausee in Doksy, organisiert von und gemeinsam mit unserem Montessori-Patenkindergarten aus Decin. Diese Patenschaft verstärkt den grenzüberschreitenden Kontakt, der schon einige Jahre durch unsere Deciner Gastkinder im Kindergarten gelebt wird. Durch das ehrenamtliche Engagement von Frau Müller, die einmal pro Woche spielerisch den Kindern die tschechische Sprache nahe bringt, viel es den Kindern in Doksy nicht schwer, sich miteinander zu verstehen.

Daheim gab es Ausflüge in unsere schöne Umgebung. Wandertage mit Picknick und sogar ein Essen in der Gaststätte.

Interessant für alle war ein Besuch mit Führung durch den Dresdner Flughafen und Besichtigung der Flughafenfeuerwehr.

Frau Keller-Hering machte mit uns Beerenjogurt und leckeres selbst gemachtes Eis, bei dieser Hitze purer Festschmaus.

Gemeinsam mit vielen Eltern besuchten wir die Felsenbühne Rathen und schauten uns „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ an. Beim Sommerfasching im Kindergarten ging es lustig zu, die 3 schönsten Kostüme wurden mit einer Urkunde prämiert.

Mit dem Deciner Montessori-Kindergarten fuhren wir nach Hinterhermsdorf und kühlten uns bei einer Bootsfahrt ab.

Vielen Dank möchten wir der Feuerwehr Krippen sagen, denn wir lösten den Gutschein zum Eisessen in Bad Schandau ein - es hat lecker geschmeckt.

Die Ferien endeten mit einem Sport- und Spielfest zur Krippener Kirmes, so sind alle fit für den Herbst und die Hortkinder für die Schule. Zur Kirmes gab es auch einen Flohmarktstand und der Erlös von 83,00 € kommt unseren Kindern zugute. Dafür sagen wir allen vielen Dank.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern, die uns bei unseren Ausflügen unterstützten.

Das Kindergartenteam und Suki e. V.



Die Sozialkommission und die Ortsgruppe der Volkssolidarität Krippen berichten

Am 05.09. trafen wir uns nach der Sommerpause wieder zum Begegnungsnachmittag im Vereinshaus. Bei herrlichem Sonnenschein ging es in Richtung Elbe. Im Vereinshaus angekommen, stand die große Spieltasche schon bereit. Dieses Mal wurde auch „Mikado“ und „Mensch ärgere dich nicht“ gebraucht. Wir bekamen nämlich Besuch vom Kindergarten. Wir wollten gemeinsam spielen und gewinnen. Die Kinder brachten gleich ihre Lieblingsspiele mit. Beim „Memory“ hatten sie natürlich die Nase weit vorn und beim „Mikado“ die ruhigere Hand. Nach der Spielzeit bekamen sie als Dankeschön noch zum 10-jährigen Bestehen der Einrichtung „Fuchs und Elster“ einen großen Obstkorb geschenkt. Wir möchten uns sehr herzlich bei den Kindern und ihrer Kindergärtnerin Frau Roch für den generationsübergreifenden Nachmittag bedanken. Übrigens, die „Kleinen“ bereiten auch immer wieder Freude, wenn sie mit hübschen Programmen zu Geburtstagsbesuchen kommen oder Genesungswünsche überbringen. Möge die Zusammenarbeit noch lange Bestand haben.

Am 10.10. treffen wir uns das nächste Mal, 14.00 Uhr wieder im Vereinshaus. Bleibt alle gesund.

i. A. Ute Müller



Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

Die Musikschule Sächsische Schweiz e. V. informiert

Neben den Vokal- und Instrumentalfächern Gesang, Violine, Violoncello, Klarinette, Fagott, Blockflöte, Trompete, Klavier, Harfe und Gitarre können wir

ab dem neuen Schuljahr 2013/14 mit den Fächern Saxofon und Klavier/Pop-Piano

unser Angebot in Bad Schandau erweitern. Freie Kapazitäten gibt es noch in den Fächern Violine, Gesang und Harfe.

Nähere Informationen unter 03501 710980 oder www.musikschule-saechsische-schweiz.de.

*Unaufhaltsam, still und leise
mehren sich die Jahreskreise.
Plötzlich macht im Gang der Zeit,
eine runde Zahl sich breit.
Ein jedes Jahr hat seinen Sinn,
so wie es kommt, so nimm es hin.*



Die Feuerwehr Porsdorf gratuliert ihrem Kameraden, Hauptlöschmeister

Gottfried Leuner

zu seinem **60.** Ehrentag und bedankt sich hiermit für die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft.





Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hänel

am 24. September von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 1. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am
Donnerstag, dem 26.09.2013, 19.00 Uhr im Gemeindezentrums, Pestalozzistraße 20 statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Bekanntmachung Gemeinde Rathmannsdorf

Haushaltssatzung der Gemeinde Rathmannsdorf für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2013 hat der Gemeinderat in der Sitzung am 18. Juli 2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	904.450 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	943.455 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 39.005 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren festgesetzt auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) festgesetzt auf	- 39.005 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 39.005 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 39.005 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	934.054 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	977.509 EUR
- Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 43.455 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	176.550 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	94.540 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	82.010 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	38.555 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf festgesetzt.	38.555 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

180.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (GrundsteuerA) auf

300 von Hundert

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

410 von Hundert

für die Gewerbesteuer auf

400 von Hundert**§ 6**

Weitere Festsetzungen: keine
Rathmannsdorf, den 03.09.2013
gez. Hähnel, Bürgermeister

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 in der Zeit

vom 24.09.2013 bis 01.10.2013

je einschließlich im Rathaus der Stadt Bad Schandau, Zimmer 14 während der Dienstzeiten der Stadtverwaltung zur Einsichtnahme ausgelegt wird.

In diesem Zeitraum kann zusätzlich im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohlsteiner Str. 13 während der Öffnungszeiten Einsicht genommen werden.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wurde mit Schreiben vom 24. Juli 2013 zur Bestätigung der Rechtmäßigkeit beim Landratsamt Pirna als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht und innerhalb der Monatsfrist nicht beanstandet.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Auf die im § 4 Abs. 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Rathmannsdorf, den 03.09.2013

gez. Hähnel, Bürgermeister



Wir freuen uns, wenn auch diesmal dank Ihrer Hilfe beide Container prall gefüllt werden. Bitte bringen Sie Ihre Altstoffe an diesem Wochenende in die Container. Gerne holen wir diese auch am Freitag, den 18.10.2013, zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr oder nach Absprache bei Ihnen ab. Bitte melden Sie dieses vorher unter 41720 (nach 19.00 Uhr) oder 0172 2477605 an.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich
Annett Petters im Namen der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf



Anzeige

Informationen aus der Gemeinde*Herzlichen Glückwunsch*

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 21.09.2013 bis 04.10.2013 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

**Unser besonderer Glückwunsch gilt**

am 25.09. Herrn Eberhard Petzold zum 79. Geburtstag

am 30.09. Herrn Manfred Feldmann zum 77. Geburtstag

Vereine und Verbände**Aufruf zur Altstoffsammlung!**

Um weiterhin eine gute JFW-Ausbildung zu gewährleisten und die Jugend optimal für die Erwachsenen-Feuerwehr vorzubereiten, möchten wir uns gerne kinder- und jugendgerechte Fachliteratur anschaffen. Dafür sammeln wir Altstoffe und wir bitten Sie, uns auch diesmal fleißig zu unterstützen.

Dazu stehen vom Freitag, dem 18.10. bis Sonntag, den 20.10.2013, zwei Altstoffcontainer am alten Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rathmannsdorf/Höhe.

Gesammelt werden Zeitungen und Kataloge (keine Pappe).

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 24.09.2013
 10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
 Dienstag, den 01.10.2013
 16.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 24.09.2013
 15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 21.09.2013 bis 04.10.2013, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 27.09. Herr Günter Mensinger zum 79. Geburtstag
 am 30.09. Herr Lothar Kretzschmar zum 76. Geburtstag

Schöna

am 22.09. Herr Werner Ehrlich zum 90. Geburtstag
 am 03.10. Herr Kurt Noack zum 88. Geburtstag

Kleingießhübel

am 24.09. Frau Brigitte Möbius zum 79. Geburtstag

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohner,
 die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna konnte kurzfristig Fördergelder zur Sanierung der Sandsteinbogenbrücke im Hirschgrund Schöna unterhalb der Kläranlage beantragen.
 Die Mittel sind der Gemeinde auch zugesprochen worden und eine Bauausführung muss noch im Jahr 2013 erfolgen.
 Das Vorhaben wurde öffentlich ausgeschrieben und den Zuschlag zur Ausführung hat die Firma STRABAG AG erhalten.
 Der Baubeginn für diese Maßnahme ist ab der 39. Kalenderwoche/23.09.2103 geplant und wird bis vsl. 20.12.2013 andauern.
 Bauseitig werden die Widerlager und der Gewölbebogen instandgesetzt. Hierzu muss das schadhafte Mauerwerk bis auf den Gewölbebogen abgetragen werden und die gesamte Brüstung aufgenommen werden.
 Dies bedeutet eine Vollsperrung während der gesamten Bauzeit.
 Das Befahren des Hirschgrundes ist nur bis zur Baustelle beidseitig möglich. Die Umfahrung erfolgt über den Elbradweg Richtung Krippen. Fußgänger werden an der Baustelle vorbeigeleitet.
 Wir bitten um Beachtung und Verständnis für diese Baumaßnahme.

Vereine und Verbände

Bald ist es so weit,

die Krippe der Kita „Wirbelwind“ weihet ihren neuen Spielplatz für die Krippe ein. Mit Freude konnten die Kinder und Eltern, nach dem Betriebsurlaub die neuen Spielgeräte im Krippenbereich entdecken. Dies wurde durch Fördergelder, den Einsatz des Bürgermeisters, der Kitaleitung und der Bürgerhilfe Sachsen ermöglicht. An alle fleißigen Helfer die dazu beigetragen haben, möchten die Kinder und Erzieherinnen ein großes Dankeschön sagen! In den nächsten Tagen ist natürlich auch eine kleine Einweihungsparty geplant. Mit Gesang und Tanz werden dann unsere Jüngsten ihren neuen Spielplatz mit der Nestschaukel, einer kleinen Sitzgruppe, einen Sandkasten mit Sonnensegel, der liebevoll gestalteten Raupe zum Sitzen und Klettern, einen „Wipphasen“ sowie ein Spielhaus in Beschlag nehmen. Ziel war es für die Kleinen unter drei Jahren einen eigenen altersgerechten Bereich zu schaffen.



Neuer Krippenspielplatz

Wichtig und wertvoll sind die Aktivitäten im Freien. Durch den Aufenthalt und Spiele im Freien können die Kinder vielfältige Körper- und Naturerfahrungen machen. Dafür bietet unser neu geschaffener Außenspielbereich eine gute Möglichkeit. Der Leitsatz von Maria Montessori „hilf mir, es selbst zu tun“ steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Während der Freispielphase erhalten die Kinder genügend Zeit zum Entdecken, Ausprobieren oder zum Experimentieren. Sie wollen wissen „Rollt der Ball immer nach unten?“ „Siehst du mich, wenn ich dich nicht sehe?“, Welche Spuren finde ich im Sand?“... wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, ihrem Erkundungsdrang nachzugehen und spielerisch neue Fähigkeiten zu erwerben. Dadurch gewinnen sie Selbstvertrauen und Selbstsicherheit. Durch den angrenzenden Kindergartenbereich sind im Alltag viele Begegnungen mit älteren Kindern möglich. Da wir in unserem Garten auch wieder einen Herbstputz durchführen wollen, weisen wir hier schon mal auf den Termin hin: 11. Oktober (Schlechtwettervariante 18. Oktober)

Krabbelgruppe in der Kita „Wirbelwind“

Wir laden Sie recht herzlich ein, mit Ihrem Kind die Krabbelgruppe in unserer Kita zu besuchen. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit ihre ersten Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen und die Eltern können miteinander ins Gespräch kommen. Die Krabbelgruppe trifft sich in der Zeit von 15 bis 16 Uhr in den Räumen der Kinderkrippe. Eine Erzieherin steht für ihre Fragen zur Verfügung. Termine für Herbst/Winter sind der 30. Oktober, 4. Dezember und der 29. Januar
 Das Team der Kita „Wirbelwind“

Unsere Kita Wirbelwind sucht eine fleißige umsichtige Hauswirtschaftskraft für 18 Std./Woche.

Ihre Aufgaben liegen im hauswirtschaftlichen Bereich sowie in der Reinigung und Betreuungshilfe.

Bitte wenden Sie sich direkt an uns unter 035028 80314.

Ihr Kita-Team

Senioren - Schöna

Oktober 2013

Mittwoch, 02.10.2013 Kegel in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Bekanntmachung

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 26.09.2013, 17.00 Uhr die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Sitzungssaal Gemeindezentrum Rathmannsdorf-Höhe, Pestalozzistraße 20

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012
 - Beschluss Nr. 130926.101
6. Beratung und Beschluss zur Änderung der Liste der Grundstücke, die mittel- bzw. langfristig an die öffentlichen Abwasseranlagen nicht angeschlossen werden
 - Beschluss Nr. 130926.102
7. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Abwasserbeseitigung Bad Schandau, Nebensammler Sebnitzer Straße 27/29 (Bs20)
 - Beschluss Nr. 130926.103
8. Beratung und Beschluss zu Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2014
 - Beschluss Nr. 130926.104
9. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2014
 - Beschluss Nr. 130926.105
10. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind.

Interessierte Einwohner sind eingeladen.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Bad Schandau, den 06.09.2013

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

Anzeige

Schulnachrichten

Grundschule Papstdorf

Schuleinschreibung des Einzugsgebietes der Grundschule Papstdorf für das Schuljahr 2014/15

KO Gohrisch, Papstdorf, Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel

Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2014/15 schulpflichtig. (Sächsisches Schulgesetz § 27 Abs. 1)

Kinder, die dieses Alter bis zum 30.09. erreichen und von den Eltern angemeldet werden, können die Schule besuchen.

Darüber hinaus können Kinder, die nach dem 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie den entsprechenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand haben.

Die Schuleinschreibung für die Schulanfänger im Schuljahr 2014/15 findet am

Freitag, dem 11.10.2013, 8:00 - 14:00 Uhr und Montag, dem 14.10.2013, 8:00 - 12:00 Uhr

in der Grundschule Papstdorf statt.

Zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch vorlegen.

M. Wamser, Schulleiterin

Oberschule Königstein

Schulleiterwechsel an der Oberschule Königstein

Zum 01.08.2013 wurde aus der Mittelschule Königstein die Oberschule Königstein. Neben diesem Namenswechsel gab es auch einen Wechsel im Bereich der Schulleitung. Herr Müller, der die Einrichtung über 10 Jahre führte, übernahm nun die Schulleiterstelle an der 107. Oberschule Dresden. Von dieser Stelle aus danken wir, die Schüler und Lehrer der Königsteiner Schule, ihm für seine engagierte, zuverlässige Arbeit und wünschen ihm persönlich alles Gute!

Den bisherigen Aufgabenbereich von Herrn Müller habe ich übernommen. Mein Name ist Ulrike Cizek. Ich bin 44 Jahre alt, Fachlehrerin für Deutsch, Geschichte und Deutsch als Zweitsprache und wohne seit kurzem in Pirna. Bisher arbeitete ich in Ostsachsen. Von der Mittelschule Löbau kommend, konnte ich in den letzten vier Jahren zahlreiche Erfahrungen hinsichtlich der Organisation des Schulbetriebs und der inhaltlichen Gestaltung von Schule sammeln. In dieser Zeit war ich als Schulreferentin an der Regionalstelle Bautzen der Sächsischen Bildungsagentur tätig. Nun freue ich mich auf spannende, konstruktive Gespräche im Sinne der inhaltlichen Ausgestaltung unserer Schule.

Für das Schuljahr 2013/2014 haben wir Lehrer der Oberschule Königstein uns vorgenommen, die Möglichkeiten, die sich uns durch die Einführung der Oberschule bieten, inhaltlich auszugestalten. So wird die Erstellung einer Konzeption zur individuellen Förderung jeder Schülerin bzw. jeden Schülers Kernpunkt unserer Schulprogrammarbeit sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich möglichst viele Eltern unserer Kinder und Jugendlichen in diesen Gestaltungsprozess mit Ideen und Anregungen einbringen würden.

Ulrike Cizek, Schulleiterin



Anzeige

Goethe Gymnasium Sebnitz

Ganztagsangebote und Arbeitsgemeinschaften am Goethe-Gymnasium vorgestellt

Auch in diesem Schuljahr fand für die Schüler der Klasse 5 - 7 wieder eine Schnupperstunde zum Kennenlernen der Ganztagsangebote und Arbeitsgemeinschaften statt. Am Montag, dem 02.09.2013 stellten die Betreuer der Ganztagsangebote und Arbeitsgemeinschaftsleiter den Schülern in der Turnhalle ihre Projekte vor. Die Kinder konnten dabei selbst Sportarten wie Klettern, Tischtennis, Badminton, Volleyball und Akrobatik ausprobieren, sich im Schach testen, beim Modellbau schnuppern oder erste spanische Wörter üben. Eröffnet wurde die Veranstaltung von unserer Trommelgruppe, die wieder einmal alle begeisterte. Die Theater-AG hatte Kostüme zum Verkleiden mitgebracht und das Museumslabor, ein Ganztagsangebot der Städtischen Sammlungen Sebnitz, hatte u. a. alte Kasperpuppen dabei. Auch die Instrumente der Trommelgruppe wurden strapaziert. So wurde auch die Arbeit der Unesco-Gruppe vorgestellt und es konnten neue Mitglieder gewonnen werden. Das ganze Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangeboten findet sich auch auf der Homepage der Schule. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten für diese gelungene Veranstaltung.

Karin Eschner

GTA-Koordinatorin Goethe-Gymnasium Sebnitz



Anzeige

Jugend aktuell



Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Wieder eine Jugendgruppenleiterschulung & Aufbaukurs für JuleiCa-Inhaber in Pirna

Noch vor den Herbstferien gibt es in Pirna eine weitere Jugendgruppenleiterschulung. An den Wochenenden **12./13. und 19./20. Oktober 2013** haben interessierte Jugendliche, jungen Erwachsene, Betreuer von Ferienfreizeiten oder engagierten Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich zum Jugendgruppenleiter zu qualifizieren.

Die Schulung vermittelt rechtliche, pädagogische und psychologische Grundlagen, welche für die Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen unabdingbar sind. So werden Themenschwerpunkte, wie Pädagogik und Rechtsgrundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Anforderungen an einen Jugendgruppenleiter, Spielpädagogik und Organisation von Projekten und Maßnahmen sein. Auch gehören Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung zum Lehrinhalt.

Die Jugendgruppenleiterschulung findet in der **Jugendherberge in Pirna/Copitz** statt. Start ist jeweils an den Samstagen um 09.00 Uhr. Erfahrene Referenten sorgen für eine abwechslungsreiche Weiterbildung, bei der das aktive Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren im Vordergrund stehen. Darüber hinaus gibt es während der Schulung vielfältige Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Ausbildungswoche wird durch einem **Erste-Hilfe-Lehrgang am 23. November 2013** komplettiert, welcher dann im Jugendhaus Hanno in Pirna stattfinden wird. Dieser Schulungsteil steht auch für andere Interessenten offen.

Das Besondere an dieser Schulung: Jugendgruppenleiter, die bereits in Besitz einer JuleiCa sind können mit der Teilnahme an einem Wochenende ihre JuleiCa um weitere drei Jahre verlängern. Der Teilnehmerbeitrag für die gesamte Jugendgruppenleiterschulung incl. Übernachtung, Verpflegung und Arbeitsmaterial beträgt 45,00 € | für den Aufbaukurs 20,00 €. Wer nur am Erste-Hilfe-Lehrgang teilnehmen möchte bezahlt 10,00 €.

Interessiert? Anmelden kann man sich ab dem vollendeten 16. Lebensjahr beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter 03501 781647 oder per E-Mail an info@jugendring.de. Nähere Informationen und das Anmeldeformular ist auf der Homepage unter www.jugend-ring.de zu finden.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau

und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtstorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtstorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Heringswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich geöffnet 9 bis 18 Uhr

Der Zugang zu den Ausstellungen des NationalparkZentrums ist in den oberen zwei Etagen bis auf wenige Ausnahmen uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag • 21. September, 9 - 15 Uhr

Botanischer Bad Schandau

Öffentlicher Arbeitseinsatz im Botanischen Garten

Mehr als 1.700 Pflanzenarten sind im Botanischen Garten Bad Schandau zu Hause. Zudem bietet er Ausweichquartier (sog. „Erhaltungskulturen“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz. Der Arbeitskreis „Botanischer Garten Bad Schandau“ lädt ein zum **letzten öffentlichen Arbeitseinsatz in 2013**. Jeder ist herzlich willkommen, denn ohne diese Einsätze wäre der Erhalt dieses botanischen Kleinods schwerlich möglich. Auch nur stundenweise Unterstützung hilft sehr. Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Pflanzengarten“, knapp 2 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt. Die Leitung des Einsatzes hat Rudolf Schröder.

Sonntag • 22. September, 9 - 17:30 Uhr

Familienwanderung für Sprachinteressierte

Sprachen pflegen? Natürlich!

Idee dieser Wanderung in der Böhmisches Schweiz im Gebiet um Jetřichovice (Dittersbach) ist es, **nachbarliche Sprachbarrieren abzubauen oder einfach die Freude am Deutsch- bzw. Tschechischlernen zu befördern**. Dazu sind **Sprachinteressierte jeden Alters** willkommen. Das wald- und felsreiche Gebiet des Nationalparks ist wie geschaffen dafür, **sich gemeinsam neuen Wortschatz aus Natur und Umwelt anzueignen**. Hin- und Rückfahrt ins Exkursionsgebiet erfolgen mit Fahrzeugen des NationalparkZentrums Sächsische Schweiz, deren Platzkapazität begrenzt ist. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos, da die Exkursion mit EU-Mitteln gefördert wird.

Sonntag • 22. September, 9:30 - 15:30 Uhr

Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Sandsteingewinnung im böhmischen Elbtal Diese Exkursion wird von zwei angesehenen Fachleuten geleitet: **Zuzana Varřilov**, Geologin beim Stadtmuseum Ust nad Labem (Außig) und **Natalia Belisov**, Historikerin bei der Nationalparkverwaltung Böhmisches Schweiz. Die Exkursionssprache ist tschechisch, weshalb ein Dolmetscher dabei ist und alle Wortbeiträge ins Deutsche übersetzt. Hauptthemen sind **ehemalige Sandsteinbrüche, deren Geschichte und Geologie**. Das aus den Brüchen gewonnene Material diente beispielsweise zum Bau der Festung Theresienstadt und des Prager St.-Veils-Doms.

Achtung! Diese Exkursion ist **nicht für Kinder** geeignet. Sie setzt gute körperliche Verfassung und hohe Trittsicherheit voraus. Die **Streckenführung ist sehr anspruchsvoll** und bewegt sich teilweise in sehr steilem Gelände.

Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 €.

Dienstag • 24. September, 13 - 16:30 Uhr

Fortbildung für Grundschullehrer/-innen

Was ist im Fluss? - Lebensraum Fließgewässer

Diese laut Programmheft ursprünglich am 26. September ange-setzte Fortbildung wurde um zwei Tage vorverlegt. Sie beschäftigt sich mit einem unterrichtsrelevanten Bildungsprogramm und vermittelt Hintergrundwissen zu Vielfalt und Anpassung von wasser-gebundenen Lebewesen sowie zu verschiedenen Kenngrößen im **Ökosystem Fließgewässer**. Wir bitten um **Anmeldung bis 19. September**, Tel. 035022 50242 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Bitte bringen Sie **wetterfeste Kleidung und Gummistiefel** mit. Die Teilnahme ist kostenlos, da es sich um eine **durch EU-Mittel geförderte Veranstaltung des Projektes „Fluss Elbe“** handelt.

Dienstag • 24. September, 18 - 20:30 Uhr, in Pirnas Stadtbibliothek, Dohnaische Straße 76

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Pirna ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur, Schwerpunkt Naturbeschreibungen, interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. Heute geht es darin um **literarische Landschaftsbeschreibung**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

Freitag • 27. September, 17 Uhr

Im Garten des NationalparkZentrums

Aus der Natur: Backen am Lehmbackofen

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:30 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Wir bitten um Voranmeldung. Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 € (erm. 1,50 € für Kinder).

Samstag • 28. September, ca. 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „In den Großen Zschand“

Das abwechslungsreiche **Gebiet um den Großen Teichstein, Kanstein und Neunstelligen Hübel** lädt zur Entdeckung und Interpretation geologischer Zeitzu-nisse ein. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die genaue Startzeit richtet sich nach der Ankunftszeit des Linienbusses am Treffpunkt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Donnerstag • 3. Oktober, 17 Uhr

Ausstellungseröffnung

Inspirationen aus der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Ergebnisse des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2013** werden im NationalparkZentrum bis Jahresende ausgestellt. Zur Eröffnung der Ausstellung ist die interessierte Öffentlichkeit eingeladen.

Erfolgreich durchgeführtes drittes Trainingslager der KVG

Die Königsteiner-Volleyball-Gemeinschaft e. V. veranstaltete vom 30.08.2013 bis 01.09.2013 wieder ein Trainingslager für die Jugend des Vereins. Beim diesjährigen Trainingslager nahmen 25 Jugendliche des Vereins teil.



Hier der Ablauf des Trainingslagers:

Am Freitagnachmittag trafen sich alle Jugendliche und Trainer der KVG an der Reinhardttdorfer Sporthalle um das Trainingslager beginnen zu lassen. Es ging gleich in die Halle um die ersten Trainingseinheiten durchzuführen, wie z. B. Oberes Zuspiel, Unteres Zuspiel, Angriffe etc.

Nach dem Training ging es mit allen ins Zirkelstein-Resort, wo unser Schlafquartier war.

Zum Abendbrot gab es Pizza, die sich jeder selbst aussuchen durfte. Die Abendgestaltung konnten sich die Jugendlichen selbst herausuchen, einige spielten Beachvolleyball oder Fußball oder schauten sich einige Teile der Olsenbande an.

Am Samstagmorgen wurden die Jugendlichen 7:00 Uhr morgens geweckt, um zur ersten Trainingseinheit des Tages zu kommen, dem Laufen. Die Laufeinheit führte vom Zirkelstein-Resort um ein Feld herum und wieder zurück.

Nach der Kräftigung beim Frühstück ging es wieder in die Reinhardttdorfer Halle, wo die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Vortages weiter aufgebaut wurde. Am Ende des Trainings wurde noch ein abschließendes Trainingsspiel zwischen den Jugendlichen durchgeführt.

Zum Mittag gab es Wiener Würstchen und verschiedene Salate.

Am Nachmittag stand eine weitere Attraktion auf dem Ablaufplan des Trainingslagers, der Besuch des Geibeltbades Pirna. Im Bad konnten sich die Jugendlichen nach einer Belehrung des Badeleiters frei bewegen, sowohl im Hallen- als auch im Freibad.

Während unseres Aufenthaltes im Bad, hat unser Grillmeister Jan schon alles fertiggemacht für das Abendbrot. Es gab Putensteaks, Salate und Baguettes. Während des Abends hat Karsten Müller mit den Jugendlichen einige taktische Einheiten durchgeführt, wie z. B. wo muss jemand stehen oder Schiedsrichterzeichen.

Am frühen Morgen des Sonntages wurden die Jugendlichen geweckt und es ging auf den Zirkelstein, mit einer wunderbaren Aussicht in die Felsregionen.

Nach dem Frühstück wurden die Jugendlichen in 3 Gruppen geteilt, wo sie Beachvolleyball, Fußball und ihre Zelte abbauten.

Allen Jugendlichen und den Trainern hat das 3. Trainingslager wieder gefallen und im nächsten Jahr folgt eine Fortsetzung des Trainingslagers.

Ein Dank geht an die Eltern die Salate für das Trainingslager gemacht haben sowie an die Fahrer C. Illing, T. Schönberg, K. Hofmann, T. Hortsch, M. Weidemann, J. Heine, K. Müller, S. Jackstien, H. Wegner und M. Ziegenbalg ohne euch wäre es nicht möglich gewesen die Jugendlichen zu transportieren.

Vielen Dank auch an das Zirkelstein-Resort in Schöna, das wir bei ihnen übernachten durften.

Ein besonderer Dank geht auch an den Organisator dieses Trainingslagers T. Hortsch.

M. Ziegenbalg

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Gottesdienste

Sonntag, 22. September

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfrn. Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

Sonntag, 29. September

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pfrn. Schramm

Sonntag, 6. Oktober

9.00 Uhr **Reinhardttdorf** - Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Hartmann

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Hartmann

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag 9.00 Uhr

4. Sonntag 11.00 Uhr

Kinderstunde

Sonntag 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag 19.00 Uhr, Ort bitte erfragen unter Tel.: 035022 42879

Bibelentdeckerclub und Jugend haben Sommerpause

**Aufgrund des Hochwassers treffen wir uns im Gemein-
derraum an der Kirche in Porschdorf.**

Weitere Infos oder Änderungen unter

www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien

Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

die folgenden Gedanken seien mit „Der Tagedieb“ überschrieben: „Halte den Dieb!“, kann ich gerade noch rufen - und da ist er auch schon weg, der „Dieb“, den jeder kennt, der aber in keiner „Verbrecherdatei“ verzeichnet ist. Selbst wenn er allen bekannt ist und er unablässig in seinem Tun voranschreitet und dieses Tun gravierende Wirkung hat, vermag ihm niemand das Handwerk zu legen ... Gemeint ist der Monat August, der uns - durchaus merklich - das Tageslicht stiehlt. Die Tage werden dadurch massiv kürzer. Und das ist erst der Anfang! Bis zu Weihnachten - man kann auch sagen bis zur „der Zeit der Wintersonnenwende!“ - werden wir uns diesem „Diebstahl“ ergeben müssen.

Das kann uns lehren, wie es in einem der Psalmen heißt, „unsere Tage zu zählen lernen“ und zu fragen, was wir denn an einem ganz bestimmten Tag, in diesem Jahr oder auch in unserem bisherigen Leben bisher geschafft haben. Es ist sicherlich kein Zufall, dass wir Christen durch die Lesungen und Evangelien der Sonntagsgottesdienste so mitten im Jahr hier und da darauf aufmerksam gemacht werden, dass unser Leben ein Ende hat und dass wir in die Entscheidung gerufen werden, das Gute zu tun oder zu unterlassen und uns für oder gegen Jesus und seine Lehre zu entscheiden. Das mag mitunter hart und drastisch klingen, aber bei genauerer Betrachtung der Lage ist es doch gut, wenn das nicht nur in der Fastenzeit vor Ostern oder der Adventszeit vor Weihnachten geschieht. Wir dürfen uns durchaus mit dem schönen Lied, in dem es heißt, „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde. Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt, wenn er kommt“ daran erinnern

lassen, dass wir nur ein einziges Leben auf dieser Erde haben und dass dieses Leben uns die einzigartige Chance gibt, für eine Zukunft „in der kommenden Welt“ zu sorgen.

Nicht wenigen Menschen ist der Spruch „Carpe diem!“ - zu Deutsch: „Pflücke den Tag!“ bekannt. Das heißt sicher nicht, dass wir zu „Lebemenschen“, die alles mitnehmen, werden sollen, sondern dass wir uns täglich nach dem Sinn unseres ganz persönlichen Lebens fragen und das, nachdem wir es erkannt haben, täglich umzusetzen versuchen. Da werden wir ganz besonders darauf achten und es erkennen müssen, dass es nicht nur um unser eigenes Heil, die eigene Freude und den eigenen Erfolg geht, sondern auch um unsere Mitmenschen. Ein Mann, der sicher gut darüber nachgedacht hat, hat es einmal so formuliert: „Wenn durch einen Menschen ein bisschen mehr Liebe und Freude in diese Welt gekommen ist, dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.“ Wer ein bisschen weiter darüber nachdenkt, wird vielleicht auch zur Erkenntnis kommen, dass sein Leben einen Sinn gehabt hat, wenn es ihm gelungen ist, dafür zu sorgen, dass ein anderer Mensch das „Heil“ im umfassendsten Sinn gefunden hat ...

Wer sich darüber Gedanken macht, dem dürfte es nicht schaden, wenn der „Tagedieb“ am Werke ist. Vielmehr wird er es lernen, seine Lebenszeit in richtiger Weise zu nutzen, ohne etwa nur „mitzunehmen, was man nur mitnehmen kann“ und sich dabei selbst zu verlieren. Ich lade herzlich ein, darüber nachzudenken und das Leben, auch wenn - oder vielleicht gerade weil - wir merken, dass die Tage kürzer werden und „unsere Stunden gezählt sind“, in richtiger Weise zu leben. Zum Nutzen der Mitmenschen und damit auch zu unserem Nutzen!

Schließlich sei noch daran erinnert: An der „Kasse des Supermarktes des Lebens“ können wir nur mit dem bezahlen, was wir verschenkt haben. Das könnte zum Beispiel die Zeit sein, die wir für Gott und unsere Mitmenschen investiert haben. Aber es mag natürlich auch andere „Währungen“ geben. In jedem Falle wird es gut sein, immer im Blick zu haben, „dass jetzt die Zeit und die Stunde ist.“ Dann begreifen wir vielleicht auch, warum dem „Tagedieb“ nicht das Handwerk gelegt wird und dass er ein gutes Mittel zur Erinnerung ist.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

21.09.:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
22.09.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
28.09.:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
29.09.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
05.10.:	17.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
06.10.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

04.10., 19.00 Uhr, Zittau und sein Gebirge

Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer ab kath. Kirche Bad Schandau: 27.09. und 04.10., jeweils 9.30 Uhr